

- ☐ Beschluss
☐ Wahl
☒ Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 40/001/2009

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung Bearbeiter/in: Frau Dr. Barbara Bußkamp	Datum: 08.01.2009 Az.: 40-2
--	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Kultur und Tourismus	09.02.2009	Kenntnisnahme

Bericht über die Kulturarbeit 2008 mit Ausblick auf 2009/2010

Finanzielle Auswirkung	☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Kulturarbeit 2008 mit Ausblick auf 2009/2010 zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung
Bearbeiter/in: Frau Dr. Barbara Bußkamp

Datum: 08.01.2009
Az.: 40-2

Bericht über die Kulturarbeit 2008 mit Ausblick auf 2009/2010

Anlass der Vorlage:

Der letzte Bericht hat dem Ausschuss für Kultur und Tourismus in seiner Sitzung am 12.11.2007 vorgelegen. Mit Rücksicht auf die neue Dezernatsleitung wurde der Bericht über das Jahr 2008 auf die erste Ausschusssitzung 2009 verschoben. Die Kulturarbeit wird wie folgt fortgeschrieben:

Sachverhaltsdarstellung:

1. Personal:

Seit Ende Januar 2009 verstärkt eine Verwaltungsangestellte das Sachgebiet „Kultur, Kreisarchiv, Medienzentrum“.

Die Koordinatorin für das Kulturtourismus-Projekt neanderland wird zum 1. November 2009 die Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit antreten. Aufgrund ihres Resturlaubs von 2008 und 2009 sowie des Überstundenausgleichs wird sie voraussichtlich ab Ende Juni 2009 nicht mehr im Dienst sein. Die Bemühungen um eine zeitnahe Wiederbesetzung laufen bereits.

2. Musik:

2.1 Jugend musiziert

180 Kinder und Jugendliche haben am 18. und 19. Januar 2008 im Regionalwettbewerb Jugend musiziert in der Musikschule Hilden ihr Können unter Beweis gestellt, darunter alleine fast 100 Pianistinnen und Pianisten (zum Vergleich: 2001: 67 Anmeldungen, 2002: 82 Anmeldungen, 2003: 107 Anmeldungen, 2004: 110 Anmeldungen, 2005: 137 Anmeldungen, 2006: 210 Anmeldungen, 2007: 148 Anmeldungen). Erstmals führte der Kreis Mettmann auch Wertungen der neuen solistischen Pop-Kategorien durch. Im Jugendzentrum „Area51“ in Hilden konnten die Wettbewerbe „Pop-Gesang“ und „Drum-Set“ unter technisch und atmosphärisch nahezu perfekten Bedingungen durchgeführt werden.

41 junge Talente schafften die Qualifikation für den Landeswettbewerb, darunter auch eine Sängerin und ein Schlagzeuger der Pop-Kategorien. Zwei Pianisten und ein Harfenist konnten den Kreis Mettmann schließlich im Bundeswettbewerb vertreten und erzielten einen ersten und zwei dritte Preise.

Darüber hinaus starteten sieben Musiker/-innen der Musikschule Monheim am Rhein beim zentral für NRW ausgerichteten Wettbewerb „Bağlama-solo“ (= türkische Langhalslaute) in Duisburg. Sie erzielten vier erste, zwei zweite und einen dritten Preis. Bei der Ensemble-Wertung „Bağlama-plus“ in Dortmund wurde das Quartett aus Monheim mit der Höchstpunktzahl bewertet und somit mit einem ersten Preis bedacht.

Das Abschlusskonzert mit Preis- und Urkundenverleihung durch Landrat Hendele fand am 1. März 2008 in der Stadthalle Erkrath statt. Die Kreissparkasse Düsseldorf hat den Wettbewerb finanziell unterstützt und zusätzlich für eine ansprechende Bühnendekoration beim Preisträgerkonzert gesorgt. Darüber hinaus hat die Kreissparkasse Düsseldorf während des Konzerts wieder den mit 1500 € dotierten Förderpreis Jugend musiziert verliehen.

Die Gesamtkosten für Wettbewerb und Konzert betrugen ca. 11.800 €.

Zum **Regionalwettbewerb Jugend musiziert 2009** haben sich 202 Kinder und Jugendliche aus dem Kreis Mettmann angemeldet. Erstmals musste der Regionalwettbewerb auch auf den Sonntag ausgedehnt werden und findet am 30. / 31. Januar und am 1. Februar in der Musikschule im Kulturzentrum „Altes Helmholtz“ in Hilden statt. Für die ausgeschriebene Pop-Kategorie „Bass“ sind nur zwei Meldungen eingegangen, so dass 2009 kein Pop-Wettbewerb im Kreis Mettmann durchgeführt wurde. Die jungen Bassisten sind in der Region Kleve gestartet. Auch für den Bağlama-Wettbewerb in Duisburg haben sich fünf Solisten und ein Ensemble gemeldet.

Dass die Zahl der Anmeldungen nach dem Rekordjahr 2006 mit 210 Teilnehmern in diesem Jahr wieder vergleichbar hoch ist, hängt mit dem so genannten Drei-Jahres-Rhythmus der zentral von der Bundesgeschäftsstelle verfassten Ausschreibung zusammen. 2006 und 2009 waren für die im Kreis Mettmann traditionell stark vertretenen Blas- und Zupfinstrumente Solowettbewerbe ausgeschrieben, so dass sich für diese Instrumente besonders viele junge Musiker/-innen angemeldet haben.

Die Zahlen der zum Landeswettbewerb weitergeleiteten jungen Talente werden dem Ausschuss mündlich mitgeteilt.

Das Preisträgerkonzert wird am 28. Februar um 17 Uhr in der Stadthalle Wülfrath den Regionalwettbewerb abschließen.

Die Kreissparkasse Düsseldorf unterstützt auch 2009 die Ausrichtung des Wettbewerbs finanziell und lobt darüber hinaus wieder einen Förderpreis aus.

2.2 Amateurbandwettbewerb

Seit elf Jahren richtet der Kreis Mettmann einen Wettbewerb für Amateur-Rockbands aus, zunächst in Erkrath, dann in Langenfeld und seit drei Jahren in Kooperation mit der Stadt Hilden und der KJG St. Konrad in Hilden

Der Kreis sorgt für die finanzielle Ausstattung des Wettbewerbs, die Werbung und die Pressearbeit, die Organisation liegt bei den Kooperationspartnern.

28 Gruppen aus dem Kreis Mettmann haben sich um die Teilnahme beworben, acht Bands kamen in die Endrunde, die als Konzert am 29. November 2008 im Jugendzentrum Area 51 vor ca. 300 Besuchern stattfand. Die drei ersten Plätze belegten:

1. Johnny Handsome aus Ratingen (500 €)
2. Cored aus Hilden/Langenfeld (400 €)
3. No more Silence aus Langenfeld (300 €)

Die übrigen für die Endrunde qualifizierten Bands

- Voicemail aus Erkrath
- Kermit aus Mettmann
- The Woilz aus Velbert
- Bonestrip aus Wülfrath
- Twilight Train aus Langenfeld/Monheim

erhielten je 100 € als Kostenpauschale. Die Gesamtkosten des Wettbewerbs für Preise, Jury-Honorare, Verpflegung und Werbung beliefen sich auf ca. 4.000 €.

2.3 Musikworkshops:

2008 wurde mangels Nachfrage kein Workshop gefördert. Auch für 2009 liegen noch keine Projektvorschläge vor.

Für 2010 planen die Kirchenmusiker im Kreis Mettmann eine kreisweite nächtliche Aktion mit Musik, bildender und darstellender Kunst zum Thema „Wie klingt Pfingsten?“. Erste Gesprä-

che über eine mögliche Beteiligung der Kreis-Kulturabteilung haben stattgefunden. Ein Konzept mit Kostenaufstellung wird dem Ausschuss im Laufe des Jahres 2009 vorgelegt.

3. Ausstellungen:

3.1 Skulpturenausstellungen im Vorhof des Kreishauses

2008 wurde wurden Skulpturen von Hartmut Hegener aus Langenfeld gezeigt.

2009 sollen Arbeiten von Elke Tenderich-Veit, Monheim am Rhein, ausgestellt werden.

Da die Ausstellungseröffnungen in der Vergangenheit schlecht besucht waren, soll 2009 die Vernissage mit einem Konzert von Bundespreisträgern des Wettbewerbs Jugend musiziert verbunden werden. Bei schlechtem Wetter müssten die musikalischen Beiträge allerdings in den Eingangsbereich des Kreishauses oder in den großen Sitzungssaal verlegt werden.

3.2 Kreiskunstaussstellung

Turnusgemäß fand vom 19. Oktober bis zum 23. November 2008 die jurierte Kreiskunstaussstellung im Oberschlesischen Landesmuseum statt. Zur Jury gehörten die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Tourismus, je ein(e) Vertreter/-in der fünf Kreistagsfraktionen, der Direktor Kunst Museum Baden Solingen, ein Künstler, ein Hochschullehrer und die Kulturreferentin als Vertreterin der Kreisverwaltung.

141 Kunstschaaffende hatten insgesamt 387 Arbeiten zur Begutachtung eingereicht, davon wurden 38, z.T. sehr großformatige Werke von 22 Künstlerinnen und Künstlern zur Ausstellung angenommen. Wegen der Vorbereitung der nachfolgenden Ausstellung des Museums stand leider nicht der gesamte Ausstellungsraum für die Kreiskunstaussstellung zur Verfügung. Die Beschränkung auf relativ wenige Exponate lag jedoch nicht im reduzierten Raumangebot begründet, sondern ging auf die fachliche Entscheidung der Jury zurück. Zwar gab es seitens der Künstler viel Kritik für die enge Auswahl, allerdings auch positive Stimmen - durchaus auch ausjurierter Künstler -, die der Ausstellung ein hohes Niveau und eine stimmige Tendenz bescheinigten.

Um unter dem Gesichtspunkt des künftig verkürzten, zweijährigen Rhythmus den erheblichen vorbereitenden Aufwand sowohl für die Kunstschaaffenden als auch für die Jury und die Organisation zu reduzieren, sollen ab 2010 keine Originale, sondern nur noch großformatige Fotografien der Kunstwerke eingereicht werden. Dieses Verfahren, das auch bei großen jurierten Ausstellungen wie z.B. der Bergischen Kunstaussstellung im Museum Baden oder der Großen Düsseldorfer Kunstaussstellung praktiziert wird, hat außerdem den Vorteil, dass die Kreiskunstaussstellung auch in einem Museum gezeigt werden kann, das nicht die Möglichkeit hat, einen großen Raum für die Einlieferung und Jurierung der Kunstwerke eine gute Woche lang zu blockieren. Außerdem werden sich die Kosten für die Ausstellungsversicherung verringern, da für die Versicherungssumme der Wert aller eingereichten Arbeiten zu Grunde gelegt wird. Auch nach Abholung der ausjurieren Werke berechnet die Versicherung die Deckungssumme nicht erneut.

Die Verwaltung hat ein Kunstwerk aus der Ausstellung angekauft.

4. Tatorte – offene Ateliers im neanderland

Am 25. und 26. April 2009 soll erstmals eine kreisweite Aktion „Tatorte - offene Ateliers im neanderland“ stattfinden. Der Name „Tatorte“ wurde bereits bei der 2005 bei der neanderland-Biennale für die offenen Ateliers verwendet und soll weitergeführt werden. Ein Konzept hat dem Ausschuss für Kultur und Tourismus am 1. September 2008 bereits vorgelegen (Vorlage 40/033/2008). Die Vorbereitungen haben begonnen, im Februar werden die Künstlerinnen und Künstler direkt angeschrieben, außerdem folgt ein Presseaufruf.

5. Museumsnacht 2008

Bei einem Meinungsaustausch mit den Leiterinnen und Leitern der Museen und naturkundlichen Einrichtungen im Januar 2008 hatten sich die Teilnehmer darauf geeinigt, die dritte Museumsnacht 2008 im nördlichen und mittleren Kreisgebiet am 22. August zwischen 18 und 24 Uhr durchzuführen. Beteiligt waren

Ratingen: Museum der Stadt Ratingen
Rheinisches Industriemuseum – Textilfabrik Cromford
Oberschlesisches Landesmuseum Hösel

Heiligenhaus: Museum Abtsküche
Waldmuseum
Museum der freiwilligen Feuerwehr

Velbert: Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum

Mettmann: Neanderthal Museum

Erkrath: Naturschutzzentrum Bruchhausen
Sternwarte Neanderhöhe (Planetarium)
Museum Lokschuppen (nur die neue Werkstatthalle)

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus am 1. September 2008 hat die Verwaltung bereits mündlich über den Verlauf berichtet und Besucherzahlen genannt. Der mündliche Bericht wurde in der Niederschrift ausführlich festgehalten.

Wegen des guten Erfolges soll die Museumsnacht 2009 im gesamten Kreisgebiet stattfinden. Ein Abstimmungsgespräch mit den Leiterinnen und Leitern der Museen und naturkundlichen Einrichtungen hat am 19. Januar stattgefunden. Erstmals werden sich auch Kunstvereine beteiligen. Das Protokoll der Besprechung ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

6. Kulturpreis:

2008 wurde turnusgemäß kein Kulturpreis ausgelobt, da der Preis nur in den Jahren verliehen wird, in denen keine Kreiskunstaussstellung stattfindet. Eine geplante Ausstellung mit Arbeiten der Preisträgerin des Vorjahres ließ sich leider nicht realisieren, da kein Ausstellungsraum zu bekommen war. Die Organisatoren von Ausstellungen in Museen und nicht-gewerblichen Galerien planen ihre Terminen wenigstens zwei bis drei Jahre im Voraus, so dass sich nur selten Lücken im Ausstellungskalender finden, die der Kreis besetzen kann. Die schließlich für Februar 2009 vorgesehene Ausstellung im Bürgerhaus Hilden hat die Künstlerin aus persönlichen Gründen abgesagt.

7. Kreispublikationen

7.1 Jahrbuch JOURNAL

JOURNAL 28, das Jahrbuch des Kreises Mettmann, ist Anfang Dezember 2008 in gänzlich neuer Gestaltung erschienen. Die Resonanz auf das neue Erscheinungsbild ist sehr positiv. Die Vorarbeiten für JOURNAL 29 haben bereits wieder mit der Festlegung der Themen und der Beauftragung der Autorinnen und Autoren sowie der Bildteile begonnen.

7.2 Bildband

Die Arbeiten für den Bildband Kreis Mettmann haben begonnen. Das Buch wird voraussichtlich im Herbst 2009 erscheinen.

7.3 Kunstblatt ME-ART

Das Kunstblatt des Kreises Mettmann, ME-Art, wird jährlich von einer Künstlerin bzw. einem Künstler aus dem Kreisgebiet gestaltet und von der Kreisverwaltung für 16 EUR zusammen

mit einer Hochglanzmappe und einem Schutzblatt verkauft. 2007 wählte der Ausschuss für Kultur und Tourismus das Bild „Supernova“ der Erkrather Künstlerin Mariele Koschmieder als Vorlage für den Druck aus, 2008 diente das Gemälde „Vor dem roten Feld“ der in Mettmann lebenden Künstlerin Ulrike Siebel als Grundlage. Die Verkaufszahlen des aktuellen Bildes sind aus Vorlage 40/002/2009 ersichtlich.

8. Fahrten

8.1 Kreisrundfahrten

2008 wurden 16 bezuschusste Kreisrundfahrten durchgeführt, zwei Fahrten wurden seitens der Teilnehmer abgesagt. Ersatz fand sich nicht, auch nicht bei den Gruppen, die bereits für 2009 Interesse angemeldet hatten. Die Fahrt der Anne-Frank-Schule war ein Geschenk des Landrats als Dank für die musikalische Umrahmung einer Veranstaltung. Daher galten bei dieser Fahrt nicht die üblichen Kriterien wie z.B. der Besuch von drei Städten.

Eine tabellarische Aufstellung der einzelnen Gruppen mit der jeweiligen Teilnehmerzahl, der Fahrtroute und der besuchten öffentlichen Einrichtung ist als Anlage beigefügt.

Für 2009 sind bereits 10 Fahrten beantragt.

8.2 Erlebnistouren:

Diese touristischen Fahrten sind von jedermann zu buchen und sind kostenpflichtig. In der Teilnahmegebühr in Höhe von ca. 25 bis 30 € sind neben der Fahrt die Führungen, Eintrittsgelder und ein Imbiss enthalten. In der Regel sind die Touren kostendeckend.

Für 2008 waren sechs geführte Fahrten geplant und wurden entsprechend beworben:

- April: Schlösser und Beschläge (Betriebsbesichtigung CES und Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum Velbert)
- Juni: Das Brunnenwasser und seine Wege (Betriebsbesichtigung Haaner Felsenquelle, Gruiten-Dorf, Naturfreibad Mettmann)
- Juli: Zeittunnel und moderne Architektur (Zeittunnel Wülfrath, Hundertwassersiedlung Wülfrath, Kreispolizeibehörde)
- August: Alte Römer, edle Ritter“ (Hs. Bürgel und Urdenbacher Kämpe, Altstadt und Rheindeich Monheim am Rhein, Marienburgpark Monheim am Rhein)
- September: Schlösser und Beschläge (Betriebsbesichtigung CES, Bücherstadt Langenberg und Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum Velbert))
- September: Auf den Spuren der Pilger (Neviges).

Die erste Fahrt im April musste leider abgesagt werden, weil die Anmeldungen hinter den Erwartungen zurück blieben. Das Thema der Fahrt wurde deshalb im September erneut aufgegriffen. Insgesamt haben 167 Personen teilgenommen. Für 2009 sind wieder sechs Fahrten vorgesehen, zur Zeit werden entsprechende Abstimmungsgespräche geführt.

8.3 Museumsfahrten für Lehrerinnen und Lehrer

Nachdem 2007 zwei Fahrten für Lehrkräfte mit je 11 bzw. 13 Personen zu verschiedenen Museen durchgeführt wurden, waren für 2008 weitere Mittel für eine zusätzliche Fahrt 2008 bereit gestellt worden. Mit einem Brief und dem als Anlage beigefügten Flyer wurden alle Schulen im Kreis angeschrieben. Da sich für die Fahrten jedoch nur zwischen vier und sechs Personen angemeldet hatten, mussten die Touren abgesagt werden. Die größeren und professionell organisierten Museen und naturkundlichen Einrichtungen führen selbst Schulungen und Führungen für Pädagogen durch, so dass künftig vor dem Hintergrund der sehr aufwändigen Vorbereitungen (Beauftragung des Busunternehmens mit vorheriger Preisabfrage, Terminabspra-

chen mit den Museen, Gestaltung, Druck und Versand des Flyers) auf das zusätzliche Angebot des Kreises verzichtet werden sollte.

9. Mitgliedschaft in der Filmstiftung NRW

Der Kreis Mettmann ist Mitglied in der Filmstiftung NRW und somit im so genannten Städtenetzwerk, dessen Aufgabe im Wesentlichen die Erstellung einer „Location-Datenbank“, also einer Erschließung möglicher Drehorte, ist. Entsprechend lautet auch der zwischen der Filmstiftung und dem Kreis Mettmann geschlossene Vertrag. Die an die Kreisverwaltung gerichteten Anfragen zu möglichen Drehorten variieren; durchschnittlich geht eine Anfrage pro Woche von der Filmstiftung ein, die allerdings als E-Mail an alle Mitglieder des Städtenetzwerkes verschickt wird. Es handelt sich in der Regel um Interesse an Drehorten für kurze Sequenzen, nicht für einen gesamten Film. Kann die Kreisverwaltung die Anfrage nicht selbst beantworten, leitet sie die Frage an die Ansprechpartner in den Städten weiter. Leider gibt es keine Rückmeldungen über erfolgreiche Verhandlungen. Für die Mitgliedschaft in der Filmstiftung bzw. im Städtenetzwerk fallen keine Kosten an.

10. BibNet

Über die Fortführung des Projektes „BibNet“ bis hin zur aktuellen „BibNet-Onleihe“ wurde in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus am 24.11.2008 ausführlich berichtet (Vorlage 40/076/2008). Daher wird an dieser Stelle auf weitere Ausführungen verzichtet.

11. Zuschüsse:

Der Kreis zahlt Zuschüsse an überörtliche Kultur- bzw. Künstlervereinigungen oder Projekte.

11.1 Bergisches Chorfest:

Das Bergische Chorfest ist ein eingetragener Verein, in dem die Städte Wuppertal, Solingen, Remscheid, Leverkusen sowie der Rheinisch-Bergische und der Oberbergische Kreis und der Kreis Mettmann Mitglied sind. Insofern zahlt der Kreis Mettmann keinen Zuschuss, sondern einen Mitgliedsbeitrag. Der Kreis hat 2008 wieder den vollen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1280 € an den Verein gezahlt. Das Bergische Chorfest versteht sich als „Mustermesse des bergischen Chorgesangs.“

11.2 Sängerkreise Niederberg und Rhein-Wupper/Leverkusen und Chorverband Düsseldorf

Die Sängerkreise bzw. Chorverbände nehmen auf unterer Ebene Aufgaben des Deutschen Chorverbandes (ehemals Deutscher Sängerbund) wahr. Sie organisieren Lehrgänge für die Sängerinnen und Sänger sowie für die Chorleiter, veranstalten Konzerte und Feierstunden. Die Sängerkreise erhalten für jeden Chor aus dem Kreis Mettmann, der ihnen angeschlossen ist, einen Zuschuss von 30 €. Anteilig ergab sich für den Sängerkreis Niederberg die Summe von 1050 €, für den Sängerkreis Rhein-Wupper/Leverkusen 570 € und für den Chorverband Düsseldorf 300 €.

2009 wird der Zuschuss auf 50 € pro Chor erhöht. Die Mittel sind im Ergebnis- und im Finanzhaushalt dieses Jahres vorhanden.

11.3 Stimmbildungsmaßnahmen in Kinder- und Jugendchören

Über die Vorsitzenden der Sängerkreise wurden die Chöre über die Fördermöglichkeit von Maßnahmen zur Stimmbildung bei Kinder- und Jugendchören informiert. Alle Antragsteller wurden berücksichtigt. Die Mittel wurden in Relation zur Höhe der Aufwendungen für die Stimmbildung wie folgt verteilt:

200 € Monheimer Kinder- und Jugendchor

200 €	Langenfelder Kinder- und Jugendchor 1975
400 €	Rhythmus-Chor Neviges

11.4 Nachwuchsförderung in Erwachsenenchor

Maßnahmen und Projekte, die die Erwachsenenchöre für jüngere Sängerinnen und Sänger attraktiv machen sollen, wurden folgendermaßen gefördert:

300 €	Frauenchor Hochdahl
450 €	Rhythmus-Parenten-Chor Neviges

11.5 UMBRA e.V.

Der Verein ist der katholischen Kirche angeschlossen und betreibt Jugend-Kulturarbeit im Kreis Mettmann, insbesondere Theaterarbeit. UMBRA veranstaltet Workshops und Schulungen für Laientheater und – musicals. Der Zuschuss des Kreises betrug 2008 280 €.

11.6 Bergischer Künstlerbund

Der Bergische Künstlerbund ist ein Zusammenschluss professioneller Künstlerinnen und Künstler im Kreis Mettmann und organisiert Gemeinschaftsausstellungen. Der Zuschuss 2008 betrug 280 €.

11.7 Literaturkreis ERA

ERA ist ein Zusammenschluss von Autoren und Autorinnen aus mehreren Städten im Kreis Mettmann. Neben anderen Aktivitäten gibt der Verein jährlich eine Anthologie mit Texten der Mitglieder heraus. 2008 wurden 280 € als Zuschuss gezahlt.

11.8 UnArt, ambulante Kunsttherapie für Psychatriepatienten

UnArt ist ein Verein, dessen Mitglieder, alle ausgebildete Künstlerinnen und Künstler, kunsttherapeutisch mit Psychatriepatienten des Klinikums Niederberg arbeiten. Dabei werden die Patienten nicht in der Klinik, sondern in einem externen Atelier betreut. Die Höhe des Zuschusses orientierte sich in der Vergangenheit am Anteil der aus dem Kreis Mettmann stammenden Patienten in der Gruppe. Sollten sich die Patientenzahlen ändern, wird die Höhe der Förderung entsprechend angepasst. Seit 2006 wurde der Zuschuss nicht mehr abgerufen. Da der Verein von Velbert nach Essen umgezogen ist, sind möglicherweise keine Patienten aus dem Kreisgebiet mehr in der Gruppe.

11.9 Kunsttherapie im Franziskus-Hospiz Hochdahl

Der Kreis unterstützt die kunsttherapeutische Arbeit mit Schwerstkranken im Tageshospiz und im stationären Bereich des Franziskus-Hospiz Hochdahl. Der Zuschuss 2008 betrug 1.560 € und wird 2009 in gleicher Höhe gezahlt.

11.10 Koordinierungsbüro „Regionale Kulturpolitik Bergisches Land“

Der Kreis beteiligt sich neben den drei bergischen Städten und dem Rheinisch-Bergischen sowie dem Oberbergischen Kreis an den Sach- und Personalkosten für das Koordinierungsbüro. Die Stelle wird zusätzlich durch das Land NRW gefördert und war personell vom 1.1.2006 bis zum 31.12.2008 beim Kreis Mettmann angesiedelt, das Büro hatte allerdings seinen Sitz wie in den Jahren zuvor bei der Stadt Solingen. Der Antrag auf Landeszuwendung ist gestellt, die Stelle soll zeitnah wieder besetzt werden.

Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	01	Kulturförderung
Produkt	01	Förderung kultureller Vereinigungen/Projekte

Ergebnisplan (EP)	2009			
Ertrag	29.000			
Aufwand	182.300			

Finanzplan (FP)	2009			
Einzahlung	29.000			
Auszahlung	182.300			

☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon 182.300 im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en ☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon 182.300 im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt ☒ ja ☐ nein	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein ☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein
---	--

Gesamtinvestitionssumme	
Nutzungsdauer in Jahren	

Anlage

Übersicht Kreisrundfahrten 2008

Flyer „Museumsfahrten für Lehrer 2008“

Protokoll des Abstimmungsgesprächs zur Museumsnacht 2009 vom 19.01.2009